

# Projekt „change“ belegt Platz drei

## Ehrenamtliches Engagement

München (lby).

Landtagspräsident Alois Glück (CSU) hat den Bürgerkulturpreis an drei ehrenamtliche Schulinitiativen verliehen – darunter das Augsburger Projekt „change“, das Achtklässlern ehrenamtliches Engagement vermittelt.

Bildung, Schule und der Lehrerberuf bräuchten einen höheren Stellenwert in der Gesellschaft, sagte Glück. Der Landtagspräsident appellierte an Lehrer, Eltern und Schüler, aber auch Kommunen, Wirtschaft und Gesellschaft, die Schule nicht allein als eine Aufgabe des Staates zu betrachten. Der Preis ist mit 26.000 Euro dotiert, die sich die drei Hauptpreisträger sowie sechs mit Ehrenpreisen ausgezeichnete Initiativen teilen.

Den ersten Preis erhielt der Verein Schulgemeinde der Grundschule Hof-Krötenbrück in Oberfranken, der die Umgestaltung der Fachräume mit Spenden unterstützt. Der zweite Preis ging an die Münchner Initiative „ghettokids“, die Kindern aus sozial schwachen Familien hilft. Der dritte Preis wurde dem Augsburger Projekt „change“ zuerkannt, das Achtklässlern ehrenamtliches Engagement im sozialen, kulturellen und Umweltbereich vermittelt. Um die Preise hatten sich 148 Initiativen beworben – eine neue Höchstzahl.